

Doris, Mario



Die diesjährigen Osterfeiertage verbrachten wir in Südtirol und erlebten zwei wundervolle Tourentage in einer einzigartigen Umgebung.

Nach unserer Ankunft wurden wir von einer tollen frisch verschneiten Winterlandschaft begrüßt. Wir suchten uns ein Quartier oberhalb von Cortina d'Ampezzo. Zum Glück hielt sich der Besucheransturm zur Curling Weltmeisterschaft in Grenzen und so gestaltete sich die Zimmersuche nicht allzu schwierig.

Nach der langen Anreise, einem kleinen Frühstück und dem Zimmer beziehen entschieden wir uns noch für eine kurze Nachmittagstour auf die Forcella di Giau.

An der Passstraße fanden wir noch einen Parkplatz und es ging los. Zuerst stand uns ein langer Marsch Tal einwärts, ohne dabei an Höhe zu gewinnen, bevor.



Dabei hatten wir ständig unser Ziel vor Augen und stellten mit Erstaunen fest, dass trotz super Bedingungen und später Abmarschzeit noch Platz für unsere Spuren war.

Anfangs war das Wetter noch perfekt und es bot uns nach allen Seiten ein traumhaftes Panorama.



Schließlich ging es dann doch noch Bergauf und nach einigen Spitzkehren gingen wir entlang der steil abbrechenden Wand des Monte Formin. Auch wenn es von diesem Blickwinkel unglaublich klingt, ist der Monte Formin ein leichter Skitourenberg.



Nach oben hin wurde es wieder etwas flacher und wir näherten uns der Scharte.



Leider wurden die Wolken auf den letzten Metern immer dichter.



Nach einer gemütlichen Jause ging es dann aber durch herrlichen Pulver runter.



Die Abfahrt war ein Traum und am Hang war auch noch Platz für meine großen Schwünge.  
(ganz Rechte Spur)

Forcella di Giau 2360m



Nach der Abfahrt gönnten wir uns noch ein Bier um leckere 5 Euro und hatten Lust auf mehr!